

Der seit 2018 durch das internationale UNESCO-CAP-Projekt entstandene Klimarat/Klimaparlament setzt sich durch viele kleine und große Projekte für den Klimaschutz ein. Hier geht es darum, möglichst viele Schüler/-innen mit einzubeziehen (Whole-School-Approach) und das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen.



Händetrockner

Das erste große Projekt des Klimarates war die Umstellung von Papierhandtüchern auf klimafreundlichen Händetrockner. Die ersten Geräte wurden 2018 installiert und sparen seitdem Rohstoffe, Abfall und vor allem Kohlenstoffdioxid.

Watt aufs Dach

Seit 2021 haben wir eine Photovoltaikanlage auf unserem Schuldach. Im Sommer liefert sie zu 80 % unseres Schulstroms, an sehr sonnigen Tagen auch bis zu 100 %. Die Photovoltaikanlage war die erste auf einem öffentlichen Gebäude der Stadt Emden und ist bisher auch unser größtes Projekt.



Kleinere Projekte vor Ort, Exkursionen und Multiplikation

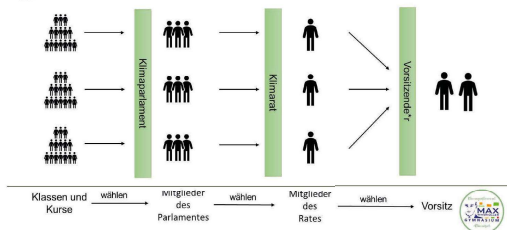
Neben kleineren Projekten wie der Kleidertauschbörse nehmen wir auch an Exkursionen wie beispielsweise am Klima-Camp in Heidelberg oder an Bike-to-School-Projekten teil. So können wir uns mit anderen Schulen austauschen und neue Inspirationen finden. Gegenseitig präsentieren wir unsere Projekte und können uns weiterentwickeln und dazulernen. Zudem stellen wir unsere Arbeit anderen vor und wirken so als Multiplikatoren.

Dekarbonisierung des Wärmenetzes

Unser aktuelles Projekt ist die Dekarbonisierung des Wärmenetzes. Momentan wird unsere Schule mit Gas und einem Blockheizkraftwerk beheizt. Unser Ziel ist es, dieses durch eine Wärmepumpe zu ersetzen und noch mehr öffentliche Gebäude an unser Wärmenetz anzuschließen. So könnte ein großer Teil des Kohlenstoffdioxid-Ausstoßes eingespart werden, der derzeit der größte Kohlenstoffdioxidverursacher an unserer Schule ist.



Organisation



Wahlprinzip

Unser Wahlprinzip ist so aufgebaut, dass es immer verschiedene aktive Schüler und Schülerinnen gibt. Wir gehen alle zwei Jahre in die Klassen und lassen pro Klasse vier Personen für das Klimaparlament wählen. Aus diesem werden zwei für den Rat gewählt, welche später die Vorsitzenden wählen. Das Klimaparlament trifft sich ungefähr dreimal im Monat, der Klimarat etwa monatlich. So können wir unsere Projekte aufteilen in die Sammlung von verschiedenen Ideen (Klimaparlament) und die Planung der Umsetzung (Klimarat).

Regionale und internationale Partnerschaften

Wir bieten immer wieder Workshops an unserer Schule an, wobei unser aktuelles Projekt Swipocratie heißt. Dazu haben wir eine Kooperation mit dem Niederländer Florian Franken, der uns bereits in einem Workshop das System näher gebracht hat. Dieses Wissen können wir nutzen, um an unserer Schule auch eine solche Umfrage zum Thema Fahrradfahren zu starten.